

Inhalt

1.	Vorrede	7
2.	Überlegungen zur Problemstellung	9
2.1.	Rezeptionskritik	10
2.2.	Historisches Beispiel: François Villon	14
2.3.	Gefängnisliteratur — Begriff, Methode, Material	17
3.	Kerkerliteratur auf der Stufe der Strafreform	20
3.1.	Zehn Jahre Kerkerhaft unter Obhut Friedrichs I. — Friedrich von der Trenck	20
3.2.	Die „Besserung“ des Christian Friedrich Daniel Schubart	23
3.3.	Bürgerliche Strafrechtsreform — Von der Körperstrafe zum egalitären Gefängnis	27
3.4.	Gefangener Körper, freie Seele — Arnold Ruge, Ludwig Weidig	30
3.5.	Die Überlegenheit des Geflüchteten — Wilhelm Schulz	34
4.	Politische und soziale Delinquenten im neuen Gefängnisssystem	36
4.1.	Das Standesbewußtsein des politischen Gefangenen — Otto von Corvin	36
4.2.	Liberalismuskritik und Sozialphilantropie — Ernst Dronke	38
4.3.	Im Vexierbild des Panopticons — Der Zuchthausgefangene Otto von Corvin	43
4.4.	Der Sozialrevolutionär in Dunkelhaft — Wilhelm Weitling	45
4.5.	Die sozialen Berührungspunkte des Arbeiterführers — Johann Most	49
4.6.	Innenwelt, Außenwelt — Versuch über gefangenes Sprechen und Schreiben	54
4.7.	Bittschrift und Kassiber — Die zwei Gesichter des Michael Bakunin	57
4.8.	Zwischen Selbstgefühl und Normengewalt — Die Autobiografie eines Ganoven	60
4.9.	Der Kriminalpsychologe und der Polizist — Gemeinschaftliche Spurensicherung abweichenden Verhaltens	63
5.	Psychologische und politische Differenzierung des Besserungsvollzuges	68
5.1.	Vom doppelten Gebrauch von Gefangenentagebüchern	68
5.2.	Moralische Überheblichkeit und pädagogisches Engagement — Erfahrungsberichte von Gefängnisfunktionären	70
5.3.	Der Lernprozeß des inhaftierten Reichstagsabgeordneten — Hans Leuß	73
5.4.	Der Praxischock des Anarchisten — Erich Mühsam	75
5.5.	Zwischen Heldenmythos und Persönlichkeitszerstörung — Die Zuchthauserlebnisse Max Hoelz'	77
5.6.	Überhöhte Natur, geschundene Kreatur — Lyrik als Nische für die Emotionen des Festungsgefangenen Ernst Toller	82

5.7.	Tätiger Umgang mit Natur und Genossen — Wera Figner und Rosa Luxemburg	86
5.8.	Das Guckloch als Spiegelbild des Zuchthäuslers — Georg Fuchs	87
5.9.	Männlichkeitswahn und Märtyrerbewußtsein — Faschistische Gefangene in Weimar	92
6.	Ausblick und Perspektive	96

QUELLENTEIL		109
1.	Die Planungsphantasie der Gefängnistheoretiker	110
1.1.	Bentham's eigne Darstellung seiner Übersicht gewährenden Bauart	110
1.2.	Beschreibung des neuen Pennsylvanischen Besserungshauses	111
1.3.	Die neue strahlenförmige Straf- und Besserungsanstalt in Insterburg (1832)	113
1.4.	Gesetz über das Betragen der weiblichen Gefangenen in Newgate	116
1.5.	Wochen-Ordnung für die weiblichen Gefangenen in Newgate	117
2.	Die Überlebensphantasie der Gefangenen	120
2.1.	Aus der Merkwürdigen Lebensgeschichte des Freiherrn Friedrich von der Trenck	120
2.2.	Schubarts Leben und Gesinnungen. Von ihm selbst im Kerker aufgesetzt	127
2.3.	Die Reliquien des Friedrich Ludwig Weidig	134
2.4.	Gefängnistagebuch und Kerkerpoesien des Wilhelm Weitling	139
2.5.	Aus dem Briefwechsel des Staatsgefangenen Wilhelm Schulz mit seiner Befreierin	146
2.6.	Aus den Erinnerungen des Otto von Corvin-Wiersbitsky	153
2.7.	Kassiber und Bittschrift des Michael Bakunin	163
2.8.	Aus Johann Mosts Aufzeichnungen in der Bastille am Plötzensee	169
2.9.	Aus den Bekenntnissen eines unbekanntes Diebes, gesammelt und herausgegeben von Cesare Lombroso	176
2.10.	Hans Leuß', Bericht aus dem Zuchthaus	183
2.11.	Aus den Lebenserinnerungen von Wera Figner	193
2.12.	Die Schrift eines anonymen rechtsradikalen Gefangenen aus dem Zuchthaus	202
2.13.	Aus den Zuchthauserlebnissen Max Hoelz'	207
2.14.	Aus den Erinnerungen des Zuchthäuslers Georg Fuchs	215
	Literaturverzeichnis	234
	Quellennachweis	241
	Bildquellennachweis	241